

# Brütaler Bürsche mit Gemüt



Der sensationelle Aufstieg  
Burt Lancaster's vom Maurersohn zum  
faszinierenden Schauspieler und tüchtigen Produzenten  
hat zu mancherlei Verleumdungen und Intrigen geführt. In Wahrheit ist  
der Star aus „Verdammt in alle Ewigkeit“ der treueste Freund, der beste  
Kamerad und glücklicher Vater von 5 kleinen Lancasters. Zum ersten Male  
bringt ein großer Bericht in der STAR REVUE erregende Einzelheiten über  
das „salto mortale“ in den Ruhm dieses „männlichsten Mannes der Welt“.

**IMMER NEBEN DER KAMERA**

**STAR  
REVUE**

## SPORT

### OLYMPIA

Die amerikanische Zeitschrift „Scientific American“ (Der wissenschaftliche Amerikaner) wies darauf hin, daß zahlreiche seit 1952 (Helsinki) bestehende olympische Rekorde 1956 in Melbourne auch dann verbessert werden würden, wenn die Teilnehmer nicht besser in Form sein sollten als die Olympiasieger von Helsinki. Die Zeitschrift begründete: Je näher man dem Äquator komme, desto weniger wirke sich das Gesetz der Schwere aus, weil ihm die von der Erdrotation ausgelöste Zentrifugalkraft (die am Äquator ihr Maximum erreicht) immer stärker entgegenwirke. Helsinki sei vom Äquator weiter entfernt als Melbourne, wo mithin die Leistungen — bei gleichem physischen und technischen Können — besser sein würden, zum Beispiel im Speerwerfen um 15, im Hammerwerfen um 13, im Weitsprung um nahezu vier Zentimeter.

### SCHWIMMEN

Auf dem nächsten Kongreß des Internationalen Amateur-Schwimmverbandes (Fina) Ende 1956 in Melbourne soll geprüft werden, ob es zweckmäßig wäre, für 25-Meter- und 50-Meter-Bahnen getrennte Rekordlisten zu führen.

### TURNEN

Mit 15 von 22 abgegebenen Stimmen übertrug der Kongreß des Internationalen Turnverbandes die Abwicklung der Turnweltmeisterschaften 1958 der Sowjet-Union. Zuvor hatten die sowjetischen Delegierten erklärt, die Sowjet-Union werde allen aktiven Teilnehmern aus dem Ausland ab russischer Grenze freie Reise und freien Aufenthalt gewähren. In Moskau werde bis 1958 ein Turnstadion mit 20 000 Zuschauerplätzen errichtet werden.

### BOXEN

Mit dem Ziel, ein Verbot des Boxsports zu erwirken, hat der frühere dänische Kultusminister Professor Flemming Hvidberg einen aus Ärzten, Juristen und Reichstagsabgeordneten aller Parteien bestehenden Arbeitskreis gegründet. Falls der Arbeitskreis den Verbotsplan des Professors billigt, soll ein entsprechender Gesetzentwurf ausgearbeitet und dem dänischen Parlament zugeleitet werden.

### TENNIS

Ein Tennisamateur von Weltklasse könne pro Jahr „leicht“ 12 000 Dollar (50 400 Mark) verdienen, behauptete der frühere amerikanische Tennistrainer Mercer Beasley. In Amerika, Australien und Europa zahlten die Veranstalter von Tennisturnieren, um die Eintrittskassen zu füllen, namhaften Amateuren außer Spesen unterderhand Gagen von durchschnittlich 500 Dollar (2100 Mark).

### FUSSBALL

Der luxemburgische Oberliga-Mittelfeldstürmer des Karlsruher Sportclubs (KSC), Antoine („Spitz“) Kohn, der Mitte September als Unteroffizier der Reserve zu einer mehrwöchigen Übung eingezogen wurde, steht seinem Klub trotzdem für Spiele auf eigenem Platz zur Verfügung. KSC-Trainer Adolf Patek, früher Trainer der luxemburgischen Nationalmannschaft, erreichte beim luxemburgischen Verteidigungsministerium, daß Kohn, der bei einer luxemburgischen Nato-Einheit in Colmar (Oberelsaß) dient, sonntags nach Karlsruhe fahren darf.